



Einladung

zur

1. ordentlichen Mitgliederversammlung
Samstag, 17. Januar 2026
09.00 Uhr

und anschliessenden

Gruppen- und Veteranenehrung
Beginn ca. 15.00–15.30 Uhr

Schwärzihalle
Büttenstrasse
8595 Altnau

Inhaltsverzeichnis

Beilagenverzeichnis	4
Grusswort des Präsidenten	5
Anreise	6
Programm	7
Traktanden	10
Informationen zur neuen Jurierung	12
NOSJV Agenda 2026	14
Kurse Jodeln 2026	17
Kurse Alphorn-/Büchelblasen 2026	18
44. NOSJV-Alphorn- und Büchelwettblasen	19
Jahresbericht Sparte Jodeln	22
Jahresbericht Sparte Alphorn- und Büchelblasen	26
Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen	31
Jahresbericht Nachwuchs	38
Jahresbericht Marketing/Kommunikation	45
Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen 2026	50
Mitgliederbestand EJV/Statistik	55
Gesamtchorliedertexte	56

A. Angemeldete Mitglieder

- 1 Broschüre für die Mitgliederversammlung
- 1 NOSJV-Stimmkarte/Stimmausweis Mitgliederversammlung 2026
- 1 Wahlzettel für EJV-Delegierte
- 1 Wahlkuvert

B. Gäste

- 1 Broschüre für die Mitgliederversammlung

Für EJV Delegiertenversammlung 2026

Die Delegierten werden an der Mitgliederversammlung in Altnau gewählt und erhalten an der Mitgliederversammlung die Stimmkarte.



Grusswort des Präsidenten



Liebe Verbandsmitglieder des NOSJV
Sehr geehrte Gäste

Ich freue mich sehr, Euch zur 1. Mitgliederversammlung des Nordostschweizerischen Joderverbandes (NOSJV) sowie zur Veteranenehrung nach Altnau TG einladen zu dürfen. Der Jodelclub Seebuebe Altnau hat sich zusammen mit dem Alphorntrio Braun für die Durchführung dieses besonderen Anlasses beworben – herzlichen Dank an dieser Stelle für das grosse Engagement und die Gastfreundschaft.

Ein besonderer Dank geht an das gesamte Organisationskomitee des Jodelclubs Seebuebe Altnau unter der Leitung von Hannes Lutz sowie an die Initiantin Susanne Braun. Mit viel Herzblut, Einsatz und kameradschaftlicher Zusammenarbeit habt Ihr diese Veranstaltung auf die Beine gestellt – dafür gebührt Euch grosse Anerkennung.

Nachdem wir im Jahr 2025 unsere neuen NOSJV-Statuten verabschiedet haben, findet nun erstmals eine Mitgliederversammlung statt. Alle Mitglieder des Nordostschweizerischen Joderverbandes wurden schriftlich eingeladen – und es freut mich ausserordentlich, dass sich über 430 Mitglieder angemeldet haben. Dieses grosse Interesse zeigt, wie lebendig und engagiert unsere Jodlerfamilie ist.

Im Mittelpunkt der diesjährigen Versammlung stehen die Wahlen des gesamten Vorstandes sowie die Wahl unserer NOSJV-Delegierten für die Delegiertenversammlung des EJV. Besonders erfreulich ist, dass sich zahlreiche Mitglieder bereit erklärt haben, Verantwortung zu übernehmen – so dürfen wir eine echte Wahl durchführen.

Ich wünsche Euch allen eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit, einen guten Rutsch ins neue Jahr und freue mich schon heute auf ein herzliches Wiedersehen an unserer Mitgliederversammlung in Altnau.

Mit jodlerischem Gruss
Jörg Burkhalter

Tagungslokal	Schwärzihalle Bütenstrasse 8595 Altnau
Anreise Pw	Von St. Gallen auf der A1 Ausfahrt Meggenhus weiterfahren bis Altnau, bei der Schreinerei Bissegger scharf links abbiegen. Von Zürich kommend auf der A1 und A7 Ausfahrt 6 – Kreuzlingen Süd nehmen bei der Schreinerei Bissegger rechts abbiegen.
Anreise öffentliche Verkehrsmittel	Mit der SBB bis nach Altnau, anschliessend Bus B923 bis Altnau Zentrum, Fussmarsch 5 Minuten (240 m). Ab dem Bahnhof ist ein Shuttlebus zur Halle organisiert.
Parkplätze	sind genügend vorhanden

Zur Gruppen- und Veteranenehrung sind nebst den zu ehrenden Gruppen, Ehrenveteraninnen, Ehrenveteranen, Veteraninnen und Veteranen auch alle anderen Verbandsmitglieder recht herzlich eingeladen.

Das Tragen der Tracht ist Ehrensache.





Programm

1. ordentliche Mitgliederversammlung

Samstag, 17. Januar 2026

08.00 Uhr	Saalöffnung Gipfeli, Nussgipfel, Wienerli mit Brot
09.00 Uhr	Beginn Delegiertenversammlung
12.30 Uhr	Apéro
13.30 Uhr	Mittagessen (Preis CHF 36.00 Barzahlung bevorzugt) Rieslingsuppe mit Mostbröckli und Rahmhaube Schweinskarreebraten mit Sauce Butternudeln, Mischgemüse
	Vegetarisches Menü: Rieslingsuppe mit Mostbröckli und Rahmhaube Gemüselasagne mit Weissweinsauce Mischgemüse
	Bestellte, aber nicht bezogene Essen werden volumnäßig in Rechnung gestellt

Gruppen- und Veteranenehrung

Samstag, 17. Januar 2026

15.00 / 15.30 Uhr	Ehrung der Gruppen Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen Veteraninnen und Veteranen
	Mitwirkende gemäss separatem Programm (Tischauflage)
Gesamtchorlieder	D'Lüt im Dorf – Kurt Mummenthaler Alpabfahrt – Jakob Düsel

tanner-heizungen.ch



MANITOU

Aggeler
FÖRDER- UND
HEBETECHNIK

Aggeler AG • 9314 Steinebrunn TG
Tel. 071 477 28 28 • www.aggeler.ch

Manitou Generalimporteur Zürich, Ostschweiz, Tessin



ehrlich. praktisch. anziehend.

Unsere **Workwear** ist praktisch, funktionell und modern. Mit unserer robusten und bequemen Bekleidung ist **Ihre Firma oder Ihr Verein** für alles bereit. Ihr werdet sichtbarer, zeigt mehr Präsenz und stärkt euren Auftritt indem wir für euch in unserer eigenen Produktion die von euch ausgewählte Kleidung mit eurem Logo **veredeln**.

langanhaltend. sauber. professionell.



Für aktuelle Infos und spannende Stories, folge uns auf Instagram.

unser Sortiment

- Arbeitsbekleidung
- Warnbekleidung
- Basicbekleidung
- Businessbekleidung
- Pflegebekleidung
- Vereinsbekleidung



Veredelung

- Stick
- Druck
- Patches
- Webetiketten

cfdürig ag
Weinfelderstrasse 12
CH-8576 Mauren TG
T 071 633 22 22
info@cfduerig.ch
www.cfduerig.ch

Eugster Mower
Verkauf und Reparaturen verschiedener Motorgeräte

Römerweg 13 · 8594 Güttingen
Tel. 071 690 08 39 · Mobile 078 680 81 53
info@eugstermower.ch · www.eugstermower.ch



Husqvarna **KÄRCHER**

Begrüssung und Mitteilungen

Eröffnungslied: Am Jodlertisch – Fred Kaufmann

- 1 Wahl der Stimmenzähler und Bestellung des Wahlbüros**
- 2 Protokoll der DV vom 18.01.2025 in Bazenheid**
- 3 Jahresberichte für das Verbandsjahr 2025**
 - a) des Präsidenten
 - b) aus den Sparten (die Berichte sind in der Einladungsbroschüre abgedruckt und auf der Homepage ersichtlich)
- 4 Mutationen/Totenehrungen**
 - Albisser Theo, Ehrenmitglied NOSJV
 - Fenner Ernst, Ehrenmitglied NOSJV
- 5 Feststellung der Anzahl stimmberechtigten Delegierten**
- 6 Rechnungsabnahme 2025, Budget 2026**
(die Mitgliederbeiträge werden im EJV festgelegt)
 - a) Goldenes Buch per 2025
 - b) Jahresrechnung und Fonds per 2025
 - c) Revisorenbericht 2025
 - d) Budget 2026
- 7 Wahlen**
 - a) Wahl der Jury fürs EJF Basel 2026
 - b) Bestätigung des Verbandspräsidenten und der Vorstandsmitglieder
(Es sind keine Ersatz- oder Neuwahlen zu verzeichnen)
- 8 Wahl der NOSJV-Delegierten für die EJV-DV 2026**
Liste wird an der MV 2026 bekannt gegeben.
- 9 Schlussbericht NOS-Jodlerfest Altstätten 2025**
Infos des OK
- 10 Abstimmung über künftige Jurierung in der Sparte Jodeln**
 - a) Informationen
 - b) Abstimmung über Bewertung und über Klassierung
- 11 NOSJV-Mitgliederversammlung 2027**
 - a) Festlegung des Tagungsortes MV NOSJV 2027
 - b) Bestimmung der Gesamtchorlieder MV und VE NOSJV

Traktanden

12 Anträge

Schriftlich eingereichte Anträge und Anregungen auch zu Handen der DV EJV vom 7.3.2026 in Uzwil

13 Verschiedenes

- a) Infos des EJV und der Fachkommissionen
- b) Allgemeine Informationen

14 Ehrungen/Ernennungen

Schlusslied: Ame schöne Morge – Fred Kaufmann

Erläuterungen zur Traktandenliste

Zu Traktandum 3b

Schriftlich abgefasste Berichte über das NOSJV-Kurswesen und weitere Verbandstätigkeiten 2025 sowie auch die Kursprogramme sind in der Einladungsbroschüre enthalten.

Zu Traktandum 4

Die Kennzahlen zum Mitgliederbestand des EJV 2025 sind in der Einladungsbroschüre enthalten.

Zu Traktandum 6

Das «Goldene Buch» des NOSJV kann im Tagungslokal eingesehen werden

Zu Traktandum 7a

Die Liste der Jury wird an der MV präsentiert.

Jurierung EJV – Geschichtliches

- Die heutige Bewertung mit 60 Punkten (Klasse 1 bis 54 Punkte, Klasse 2 von 53.5–48 Punkten usw.) sowie den Prädikaten Sehr gut bis Genügend besteht seit vielen Jahren.
- Die Berichterstattung wurde angepasst, da immer weniger Jurymitglieder bereit waren, den ganzen Juli für das Schreiben der Berichte zu reservieren.

Vor- und Nachteile

Vorteile:

- Keine Berichte mehr nach dem Fest
- Schnelle Rückmeldung an die Interpreten

Nachteile:

- Jurymitglieder mit 1–2 eigenen Auftritten können höchstens zwei Juryblöcke übernehmen.
- Deshalb musste die Zahl der Juror:innen pro Fest erhöht werden.
- Dies führte zu höheren Kosten für das OK.
- Das aktuelle Team (59 Personen) reicht kaum aus, um alle Vorträge mit Dreier-Jurys zu bewerten.

Aktuelle Situation

- Spätestens seit dem Jodlerfest in Zug ist klar, dass die Jurierung im Jodeln grundlegend überarbeitet werden muss.
- In Basel wird es nicht mehr möglich sein, in jedem Konzertblock ein Dreier-Gremium einzusetzen.
- Fünf Unterverbandsfeste pro Jahr sind künftig mit dieser Struktur nicht mehr machbar.

Lösung: Digitalisierung

- Die JuKo befasst sich seit Zug intensiv mit einer digitalen Lösung.
- Digitalisierung der Berichterstattung verkürzt die Schreibzeit deutlich.
- So können Juror:innen trotz eigener Auftritte drei Blöcke jurieren – der Personalbedarf sinkt.

Veränderung bei den Aktiven

- Der Druck, unbedingt Klasse 1 zu erreichen, hat stark zugenommen.
- Festlieder werden teils monatlang geübt, wodurch Freude und Repertoire leiden.
- Klasse 2 wird oft als Niederlage empfunden – dieser Entwicklung muss entgegengewirkt werden.
- Ein Jodlerfest soll Freude am gemeinsamen Singen, am Zusammensein und an der Pflege des Kulturgutes vermitteln.

Informationen zur neuen Jurierung

Umgesetzte Arbeiten

- Eine Arbeitsgruppe der JuKo hat über ein Jahr an konkreten Lösungen gearbeitet.

Wichtige Neuerungen:

- Die Auftretenden erhalten ihre Partituren (drei) mit allen Jury-Notizen als Begründung.
- Anpassung des Punktesystems auf 100 Punkte (kein Vergleich mit dem alten System).
- Digitale Bewertung via Tablet; nur der Gesamteindruck wird handschriftlich ergänzt.

Offene Frage

- **Zentrale Frage: Soll es weiterhin Klassierungen und Prädikate geben?**
- Vorschlag der JuKo: **Keine Klassierung, keine Prädikate.**

Sollte die Mehrheit weiterhin Klassierungen wünschen, wird die JuKo bis 2026 einen entsprechenden Vorschlag erarbeiten, der 2027 erstmals umgesetzt würde.



Verband/Vorstand

Jörg Burkhalter, Poststrasse 10a, 9200 Gossau SG
Mobile 079 644 75 64, E-Mail praesident@nosjv.ch

	Ort	Datum
Vorstandssitzung	Altnau	16.01.2026
Mitgliederversammlung 2026	Altnau	17.01.2026
Gruppen- und Veteranenehrung 2026	Altnau	17.01.2026
Vorstandssitzung Abend	Oberuzwil	18.03.2026
Vorstandssitzung Abend	Appenzell	18.05.2026
Eidg. Jodlerfest	Basel	26.–28.6.2026
Vorstandssitzung mit Partnerprogramm	offen	04./05.09.2026
Eidg. Jugend-Jodlerfest	Grindelwald	11.–13.9.2026
OLMA 2026	St. Gallen	08.–18.10.2026
Vorstandssitzung	Linthgebiet	21.11.2026



NOSJV Agenda 2026



Jodlerische Ausbildung

Sissi Riegg, Rüti 91, 9055 Bühler AR
Mobile 079 716 30 86, E-Mail jodeln@nosjv.ch

	Ort	Datum
Jodel-Kursleiter Vorbereitungssitzung	Online	21.02.2026
Jodel- und Chorsängerkurs, neu Module	Gossau SG	28.02.2026
Jodel- und Chorsängerkurs, neu Module	Gossau SG	14.03.2026
Kursleitersitzung	Online	02.05.2026
Notenlesen	St. Gallen	Jan.–Mai 2026
Notenlesen	Rapperswil	Aug.–Okt. 2026
Dirigentenweiterbildung	Wallisellen	31.01.2026
Vizedirigentenausbildung	St. Gallen	Aug.–Dez. 2026
Jury Vorbereitungstag		09.05.2026
Info-Abend Dirigentenausbildung Informationen unter www.ejv.ch		05.06.2026
NOSJV Nachwuchslager	Eichberg	29.-31.05.2026
EJV Jugendchorlager	Engelberg	05.-09.08.2026
spätester Erfassungstermin für die SUISA-Meldungen 2026	www.ifv-ejv.ch	31.12.2026



Fahnenschwingen

Thomas Rüdisüli, Wyden 25, 8723 Rüti
 Mobile 079 322 85 08, E-Mail fahnenschwingen@nosjv.ch

	Ort	Datum
Juroren- und Kursleiterkurs	Niederbüren	28.02.2026
FS-Wochenende 30 Jahre	Mürren	14.–15.3.2026
Fühlingskurs und Duettwanderpreis	Grüsch	26.04.2026
Eidg. Jurykurs	Chärnshalle Rothenburg	02.05.2026
NOSJV Wanderpreis	Waldkirch	17.05.2026
NOSJV Nachwuchslager	Eichberg	29.–31.05.2026
EJV Wanderpreis Final	Thun Expo	07.06.2026
OLMA	St. Gallen	08.–18.10.2026
Herbstkurs mit Landsgemeinde zusammen mit Alphorn-Herbstversammlung	Eschenbach SG	25.10.2026

Alphorn- und Büchelblasen

Urs Holdener, Bodenmattli 5, 8846 Willerzell
 Mobile 079 675 96 46, E-Mail alphorn@nosjv.ch

	Ort	Datum
Alphornbläserkurs Graubünden	Landquart	14.03.2026
Alphornbläserkurs Thurgau	Bischofszell	21.03.2026
44. NOSJV Alphorn- und Büchelwettblasen	Steg im Tösstal	25.04.2026
Alphortreffen mit Konzert	Lenzerheide GR	16.05.2026
Alphortreffen Nord/Süd	San Bernardino GR	20.06.2026
Alphortreffen Nord/Süd	San Gottardo TI	22.08.2026
Alphortreffen Flumserberg	Flumserberg	29./30.08.2026
OLMA 2026 (interessierte Formationen melden sich bei Susanne Braun)	St. Gallen	08.–18.10.2026
Herbstversammlung der Alphornbläser und Fahnenschwinger	Eschenbach SG	25.10.2026

Mehrtägige Kurse im NOSJV-Gebiet

	Ort	Datum
Alphornwoche am Lago Maggiore (www.blaswerk.ch)	Trarego IT	17.–24.05.2026
Volksmusik Ferienwoche mit Alphorn	St. Antönien	05.–11.07.2026
Volksmusik Kurswoche in Arosa	Arosa	12.–18.07.2026

Weitere Kurse sind noch in Planung

Die aktuelle Alphornagenda befindet sich immer auf der Homepage des NOSJV.

Kurse Jodeln 2026

Gesangliche und musikalische Weiterbildungen Jodeln 2026

Daten

Samstag, 28. Februar 2026

Samstag, 14. März 2026

Ort

Im OZ Buchenwald, Gossau SG

Zeit

Halbe Kurstage: 09.00 bis 12.00 Uhr / 13.00 bis 16.00 Uhr

Ganze Kurstage: 09.00 bis 16.00 Uhr

Kosten

Halbe Kurstage: Fr. 50.00

Ganze Kurstage: Fr. 100.00

Nachwuchs: Alter 16 bis 20 Jahre / halber Preis

Essen: Fr. 19.50 / pro Kurstag

Anmeldeformular unter: www.nosjv.ch/jodeln

Anmeldeschluss: 20. Februar 2026

Daten	28.02.2026	28.02.2026	14.03.2026	14.03.2026
Chorische Stimmbildung	09.00–12.00	13.00–16.00	09.00–12.00	13.00–16.00
Dirigieren / Rhythmus			09.00–12.00	
Jodelkurs	09.00–12.00	13.00–16.00	09.00–12.00	13.00–16.00
Basis	09.00–16.00		09.00–16.00	
Jodelkurs	09.00–12.00	13.00–16.00	09.00–12.00	13.00–16.00
Aufbau	09.00–16.00		09.00–16.00	
LAX VOX / SOVTE	09.00–12.00	13.00–16.00		
Naturjodel	09.00–12.00	13.00–16.00	09.00–12.00	13.00–16.00
Naturtönigkeit				13.00–16.00
Notenlesen	09.00–12.00	13.00–16.00		



Kurse Alphorn-/Büchelblasen 2026

Alphornbläserkurse in Landquart GR und Bischofszell TG

Daten und Orte

Samstag, 14. März 2026 in Landquart GR

Samstag, 21. März 2026 in Bischofszell TG

Kursthema

Vormittag «Atemtechnik und Tonkultur» sowie «Geschichten und Emotionen mit Alphorn»

Nachmittag «Melodien in Kleingruppen» und Gesamtchor mit folgenden Melodien:

«Der Filzbacher» von Hans Gehriger

«Ribelmais» von Cornelia Kellenberger

«Ostschweizer Choral» von Eugen Fenner

Die Noten zu den Melodien erhaltet ihr nach der Kursanmeldung.

Für Anfänger wird ein separates Programm angeboten.

Kosten

Im Kursbeitrag inbegriffen ist das Mittagessen, ein alkoholfreies Getränk, Kursunterlagen sowie Wasser während des Kurses.

Verbandsmitglieder bezahlen 100 Franken und Nicht-Mitglieder 120 Franken.

Schüler und Lehrlinge dürfen kostenlos teilnehmen, bezahlen aber das Mittagessen selbst.

Ablauf

Besammlung ab 08.00 Uhr. Kursbeginn von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr und 13.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr.

Anmeldung

Online auf der Webseite www.nosjv.ch

Anmeldeschluss ist eine Woche vor dem jeweiligen Kursdatum.

Fragen sind an den Kurschef zu richten:

Felix Frank, 079 284 30 88, felixfrank@bluewin.ch

44. NOSJV-Alphorn- und Büchelwettblasen



Einladung zum 44. Alphorn- und Büchelwettblasen am 25. April 2026 in Steg ZH, im schönen Tösstal

Herzlich Willkommen!

Die Alphorngruppe Uster – die mit dem E-Horn – heissen euch im «Chellenland» herzlich willkommen. Das alljährige Alphorn- und Büchelwettblasen des NOSJV findet 2026 in Steg im Tösstal statt.

Der Ausdruck **«Chellenländer»** lässt sich historisch wie folgt erklären:

Im Tösstal – insbesondere im oberen, also dem sogenannten Tössbergland – war die **Heimindustrie** im Bereich Holzverarbeitung weit verbreitet. Ein bedeutender Erwerbszweig war dabei das Schnitzen von **Holzkellen** (Kellen) und Wäscheklammern als Nebenverdienst für Bergbauern.

Im **Volksmund** wird das Tösstal deshalb auch als **«Chellenland»** bezeichnet.

Die Organisatoren danken für das Vertrauen und zählen auf euer zahlreiches Erscheinen und aktives Mitwirken. Wir freuen uns darauf, mit euch zu musizieren, anzustossen und die schöne Kameradschaft zu pflegen!

Mit musikalischen Grüßen
Alphorngruppe Uster – die mit dem E-Horn



HANDWERK MIT TRADITION



REFIDA
bekleidung für arbeit & sport | druck | stick

Kleider machen Leute. *Teams!*

Die richtige Kleidung. Für dich und deinen Verein.

Refida AG | Wil | Appenzell | www.refida.ch

w studer ag

SANITÄR • HEIZUNG

Telefon 071 688 24 24 www.wstuderag.ch



NEUENSCHWANDER
TRADITION & INNOVATION

Kaum zu glauben, aber das Jahr 2025 ist wie im Flug vergangen! Gefühlt verging es noch schneller als all die Jahre zuvor – gefüllt mit vielen Terminen, Kursen und spannenden Begegnungen. Es war ein intensives, aber sehr bereicherndes Jahr.

Jodelkurse

Im Frühling durften wir gemeinsam mit dem Jodlerclub Rapperswil und unserem Kursleiterteam über 90 Teilnehmende an zwei Kurssamstagen begrüssen – eine schöne Bestätigung, dass unsere Kursleiter eine grossartige Arbeit machen.

Die Gruppen wurden wie folgt geleitet:

- Stufe 1: Heidi Meier
- Stufe 2: Stefan Segmüller & Sandra Brand
- Stufe 3: Sissi Riegg
- Naturjodel: Bruno Inauen
- Chorklasse: Heidy Gerber, Matthias Ammann & Philipp Haas

Die Kurstage endeten jeweils mit Präsentationen der Lieder aus den einzelnen Klassen sowie einem gemeinsamen Gesamtchor – mit toller Stimmung wurden die Kurstage abgerundet.



Team Festwirtschaft Jodlerclub Rapperswil

Jahresbericht Sparte Jodeln



Ein Blick ins 2026:

Im kommenden Jahr werden wir mit einer ganz neuen Kursgestaltung vom Kurskader und dem Bäuerinnenchörli Gossau empfangen. Die Bedürfnisse und Interessen der Teilnehmenden haben sich gewandelt – wir reagieren darauf mit frischen Ideen und einem überarbeiteten Kurskonzept. Ziel ist es, weiterhin abwechslungsreich und innovativ unterwegs zu sein. Es hat für alle Interessierten etwas dabei. Wir freuen uns auf viele neue Kursstunden mit euch!

Notenlesekurse

Auch im Bereich Notenlesen waren wir aktiv:

- Philipp Haas begrüsste 6 Teilnehmende im Feuerwehrmuseum St. Gallen
 - Alexandra Kern leitete einen Kurs mit 11 Teilnehmenden im Schulhaus Rapperswil
- Dieses bewährte Duo wird auch 2026 wieder einen Kurs anbieten – eine tolle Gelegenheit, sich mit dem Notenlesen vertraut zu machen oder das Wissen aufzufrischen!



Dirigentenweiterbildung

Wir haben uns im Kurskaderteam des EJV viele Gedanken gemacht: Welche Weiterbildung braucht es heute noch? Mangels Nachfrage haben wir für 2025 eine Pause eingelegt, aber bereits für Ende Januar 2026 ist eine spannende Einführung zum Thema «Männerstimmen» mit Stefan Wieland geplant. Wir sind überzeugt, dass dieser Tag neue Impulse setzen wird.

Dirigentenausbildung NOSJV 2023–2025

Unter der Leitung von Michi Jud sind aktuell 18 Auszubildende auf dem Weg zum Dirigentenabschluss. In den letzten zwei Jahren wurde viel Wissen – praktisch wie theoretisch – vermittelt. Wir vom NOSJV sind stolz auf die neuen Dirigenten und freuen uns, einige von ihnen bald in den Chören begrüssen zu dürfen. Im Dezember 2025 feiern wir gemeinsam den erfolgreichen Abschluss bei der Diplomfeier des EJV. Und schon im Juni 2026 findet der nächste Infoabend zur Dirigentenausbildung statt. Vielleicht kennt ihr jemanden im Chor, der das Potenzial dazu hätte? Kommt vorbei – lasst euch inspirieren!



Juryausbildung

Eine Ausbildung für neue Juroren hat gestartet und bereits am Jodlerfest in Basel dürfen sie ihren ersten Einsatz absolvieren. Herzlichen Dank Euch allen für Euren Einsatz und dass wir mit Euch einen gemeinsamen Weg gehen dürfen.

Vizedirigentenausbildung

Unsere Vizedirigentenkurse haben sich bereits zweimal erfolgreich bewährt. Einige Teilnehmende haben im Anschluss sogar die Dirigentenausbildung gestartet oder unterstützen ihre Chöre als Stellvertretung. Für 2026 ist unser Team bereits wieder in der Planung, um eure Fragen und Anliegen aufzunehmen und euch optimal vorzubereiten.

Jahresbericht Sparte Jodeln



Offene Proben

Ein besonderer Dank geht an Andrea Haffa mit dem Jodlerclub Neukirch-Egnach und Philipp Haas mit dem Chörli Pfiifestier, die ihre Türen für eine offene Probe geöffnet haben. Solche Einblicke sind für uns Dirigierende besonders wertvoll – danke an alle, die ihre Probenarbeit mit uns teilen!



Kurskader

Unser diesjähriger Kursleitertag fand im Roothuuus Gonten statt – ein ganz besonderer Ort. Am Vormittag diskutierten wir intensiv über die zukünftige Kursgestaltung. Anschliessend führte uns Albert Kölbener mit spannenden Geschichten durch das Haus. Mit einem frisch gefüllten Wissensrucksack wanderten wir gemeinsam von Gonten nach Appenzell – ein gelungener Abschluss eines tollen Tages.



Ein herzliches Dankeschön an alle Kursleitenden – für euer Engagement, eure Geduld und eure Freude, mit der ihr euer Wissen weitergebt. Danke auch an alle Teilnehmenden und Begegnungen, die dieses Jahr so besonders gemacht haben – für die schönen Gespräche, das gemeinsame Lachen und die vielen musikalischen Momente. Mit grosser Dankbarkeit Euch allen gegenüber freue ich mich auf das gemeinsame Jahr 2026.

Herzlichst

Eure Obfrau Jodeln
Sissi Riegg

Kaderanlässe für Jurymitglieder und Kursleiter

Im Gasthaus «Löwen» in Kaltbrunn trafen sich noch im «alten» Jahr, nämlich am 13. November 2024, unter der Leitung der Jurychefin Andrea Friemel die Jurymitglieder zum jährlichen Weiterbildungsabend. Im Fokus standen diesmal konstruktive und positive Formulierungen im Jurybericht für Vorträge der Klassen 3 und 4.

Der Weiterbildungs- und Kadervorkurs für die Kursleitenden fand am 25. Januar 2025 in Bad Ragaz statt. Unter der Leitung von Kurschef Felix Frank und Samuel Ruh bereiteten sich die Kursleitenden auf die geplanten Bläserkurse vor.

Im Hinblick auf die vier Jodlerfeste im Sommer trafen sich die Jurymitglieder aller Unterverbände am 5. April zum eidgenössischen Weiterbildungskurs und am 17. Mai zum Festvorbereitungskurs. Beide Kurse fanden in den bewährten Räumlichkeiten des Bildungszentrums in Zofingen AG statt.

«Wie können wir unsere Kadertagung und die Kaderkurse effizienter gestalten?», fragten sich am 28. Mai in Horgen der Obmann, die Jurychefin sowie der Kurschef und streckten die Köpfe zusammen. Die gewonnenen Erkenntnisse flossen in die Kadertagung vom 13. September ein, zu der alle Jurymitglieder und Kursleitenden unserer Sparte ins Panoramarestaurant Edelweiss auf Pardiel im Pizol eingeladen waren. Ein herzliches Dankeschön an Rainer Gort für die Organisation der geselligen und kollegialen Stunden.

Aus allen fünf Unterverbänden trafen sich am 23. Oktober die Obmänner Alphorn- und Büchelblasen (BKJV, NOSJV, ZSJV), beziehungsweise Präsidenten der Alphornvereinigung Nordwestschweiz und der Westschweizer Alphornbläser Vereinigung im Restaurant Landhaus zum Lerchenhof in Reiden zu einem gemeinsamen Höck. Im Rahmen des Austauschs wurden verschiedene Themen zum Alphorn- und Büchelblasen und deren unterschiedlichen Umsetzungen in den Unterverbänden diskutiert. Ziel war es, voneinander zu lernen, um allenfalls langfristig eine schweizweite Angleichung anstreben zu können.

Bläserkurse und Herbstversammlung

Insgesamt 57 Teilnehmende besuchten die drei Frühlings-Bläserkurse zum Thema «Rund um die Taktarten, Rhythmisik, Agogik und Spielen von Gesamtchormelodien»:

- 22. Februar in Landquart GR, 19 Kursteilnehmende
- 8. März in Bad Ragaz SG, 20 Kursteilnehmende
- 22. März in Bischofszell TG, 18 Kursteilnehmende

Jahresbericht Sparte Alphorn- und Büchelblasen

Die Herbstversammlung und das Kameradentreffen mit den Fahnenschwingern fand am 8. November in Wädenswil ZH statt, eine gute Woche nach «Redaktionsschluss» für diesen Jahresbericht. Das Protokoll über die Geschäfte steht kurz nach der Versammlung auf der Webseite des NOSJV zur Verfügung. Außerdem wird in unserer Verbandszeitschrift «lebendig» ein Bericht erscheinen.



Wettblasen und vier Jodlerfeste in Reigoldswil, Lenk-St. Stephan, Menznau und Altstätten

Gut 100 Alphorn- und Büchelbläserinnen und -Bläser aus dem ganzen Verbandsgebiet bestritten am 26. April mitten im Dorf Grono im Mesolcina-Tal, einem der vier Täler des italienischen Bündnerlands, vor dem Atelier der Alphornmacherei Cattaneo & Kunz das 43. Alphorn- und Büchelwettblasen. Zum ersten Mal fand das alljährliche Wettblasen südlich der Alpen statt. Die Alphorngruppe «Eco della Mesolcina» lud ein, und 58 Formationen folgten ihrem Ruf, was den Veranstaltern ein erfolgreiches Fest bescherte. Viele Teilnehmende reisten bereits einen Tag früher an, was zu zwei unvergesslichen Tagen im charmanten Bündnerdorf führte. Ein herzliches Dankeschön den beiden organisierenden Vereinen «Eco della Mesolcina» und «Simposio del Legno».

Jahresbericht Sparte Alphorn- und Büchelblasen

Co-Sieger des begehrten Wanderpreises waren der Alphornbläser Roland Marty mit der Melodie «Abendlied» von Fritz Mühlematter und der Büchelbläser Fredy Fankhauser mit der Melodie «Eigernordwand» von Adolf Zobrist.

Nachfolgend die Klassierungen der Alphorn- und Büchelformationen aus dem NOSJV an den vier Unterverbandsjodlerfesten 2025:

Nordwestschweizerisches Jodlerfest in Reigoldswil BL vom 13. bis 15. Juni

Klasse 1	9	Klasse 3	1	nicht klassiert	0
Klasse 2	2	Klasse 4	0		
Total	12				

Bernisch-Kantonales Jodlerfest in Lenk-St. Stephan im Simmental vom 20. bis 22. Juni

Klasse 1	9	Klasse 3	2	nicht klassiert	1
Klasse 2	3	Klasse 4	0		
Total	15				

Zentralschweizerisches Jodlerfest in Menznau LU vom 27. bis 29. Juni

Klasse 1	3	Klasse 3	2	nicht klassiert	0
Klasse 2	4	Klasse 4	0		
Total	9				

Nordostschweizer Jodlerfest in Altstätten SG vom 4. bis 6. Juli

Klasse 1	31	Klasse 3	11	nicht klassiert	3
Klasse 2	51	Klasse 4	1		
Total	97				



Jahresbericht Sparte Alphorn- und Büchelblasen

Eidgenössisches Schwung- und Älplerfest im Glarnerland

Fünfzehn Jahre nach Frauenfeld 2010 fand in Mollis GL erneut ein Eidgenössisches Schwung- und Älplerfest in unserem Verbandsgebiet statt. Das «ESAF 2025 Glarnerland+» vom 29. bis 31. August bot auch uns Alphorn- und Büchelblasenden eine grosse Bühne für Auftritte, Begegnungen, bleibende Eindrücke und Erlebnisse.

Als Obmann durfte ich die Koordination der Alphornbläser:innen für den Festakt übernehmen, ebenso wie das vorgängige Recording und die Hauptprobe. Der von Christoph Walter arrangierte Festakt war ein musikalisches Feuerwerk, gespickt mit vielen bekannten Melodien aus Glarus und der ganzen Schweiz – ganz im Sinne des Mottos «s'Glarnerland grüsst d Schwiiiz».

Nebst den unverkennbaren Alphornklängen in der Eröffnungsmelodie und im «Schwingerlüüt im Schwiizerland» durften die 56 teilnehmenden Alphornbläser:innen aus allen Regionen der Nordostschweiz in den abwechslungsreichen Medleys das bekannte «Lioba» aus Fribourg, das rätoromanische Lied «Dorma Bain» oder den Stadionhit «Olé olé olé» interpretieren.

Einige Formationen konnten während des Wettkampfgeschehens in der Arena den 56'500 Zuschauenden mit ihren Melodien Freude bereiten, und viele nutzten zudem die Gelegenheit, auf dem Festareal aufzuspielen.

Besondere Anlässe

Diverse mehrtägige Kurse von unseren versierten Kursleitenden sowie Alphorntreffen werden regelmässig von engagierten Mitgliedern organisiert und durchgeführt.

Wie jedes Jahr präsentierten auch heuer an der OLMA vom 9. bis 19. Oktober täglich Alphornformationen auf dem Messegelände den Besuchern heimische Alphornklänge. Insbesondere auf der Aktionsbühne in der «St. Galler Kantonalbank»-Halle für Aussteller von schweizerischem Brauchtum durfte das Alphorn fast täglich erklingen.



Dank

Ein herzliches Dankeschön für die engagierte und kameradschaftliche Mitarbeit gilt meinen Kolleginnen und Kollegen aus dem Jury- und Kursleiterteam. Der NOSJV verfügt über ein kompetentes 16-köpfiges Kader von 15 Kursleitenden und 12 Jurymitgliedern. 11 Kadermitglieder engagieren sich sowohl als Kursleitende wie auch als Jurymitglieder. Für unser wertvolles Brauchtum Alphorn- und Büchelblasen seid ihr mit eurer Vorbildwirkung und eurem unermüdlichen Einsatz wichtige Botschafter.

Der grösste Dank gilt jedoch allen Alphornbläserinnen und Alphornbläsern, die unsere traditionellen Melodien in die Welt hinaustragen und der Bevölkerung viel Freude bereiten.

Für 2026 wünsche ich euch viele frohe Stunden, unvergessliche Momente mit eurem Alphorn und beste Gesundheit.

Euer Obmann Alphorn- und Büchelblasen, Urs Holdener





Am 10. November 2024 fanden sich rund 30 motivierte Fahnenschwinger des NOSJV zu ihrem traditionellen Herbstkurs samt Landsgemeinde in Waldkirch/SG ein. Gleichzeitig trafen sich 30 ebenfalls bestens gelaunte Alphornbläser zu ihrer Herbstversammlung. Kurz vor dem Mittag begaben sich die sechzig Alphornbläser sowie Fahnenschwinger zur katholischen Kirche. Gross war die Freude bei den Kirchgängern, die nach dem Gottesdienst in den Genuss eines gelungenen Auftritts kamen. Sowohl die Linthgebeiter als auch die Thurgauer und Bündner Fahnenschwinger präsentierten, begleitet von wunderbaren Alphornklängen, ihre jeweilige Gesamtdarbietung bei dichtem Nebel.

Erfolgreiches Jahr für die NOSJV-Fahnenschwinger

An der Fahnenschwinger-Landsgemeinde durfte der Obmann auf ein aussergewöhnliches Jahr zurückblicken. Zum einen war Franz Arnold an der EJV-Delegiertenversammlung vom 9. März 2024 zum Freimitglied ernannt worden. Zum anderen hatten Thomas Rüdisüli, Simon Bänziger und Mario Casanova am EJV-Wanderpreis in Thun den zweiten, dritten und sechsten Platz erzielt. Es handelt sich um die beste Platzierung der NOSJV Fahnenschwinger in deren 52-jährigen Geschichte. Abgerundet wurde die Landsgemeinde durch wichtige Wahlgeschäfte. Einerseits wurde der Vorstand für ein weiteres Jahr im Amt bestätigt. Andererseits ernannte die Landsgemeinde Carsten Jäger zum Kursleiter/Juror und wählte die Juroren für das NOSJV-Jodlerfest 2025 in Altstätten.

18. Januar 2025, NOSJV DV Bazenheid

Gastgeber der 92. DV des NOSJV sowie der Veteranenehrung in Bazenheid war der Jodelclub Kirchberg-Bazenheid. Das Alphorntrio Mühlrüti eröffnete musikalisch zusammen mit den Fahnenschwingern von der Thurgauer Fahnenschwingervereinigung Franz Arnold jun. und Thomas Widmer die Versammlung. Zur DV hatten sich 434 Personen eingefunden, davon 318 Stimmberechtigte.

Im Anschluss fand am Nachmittag die Gruppen- und Veteranenehrung statt. Immer wieder ein eindrückliches Erlebnis.

1. März 2025 Juroren- und Kursleiterkurs Niederbüren

Einmal mehr organisierte Gebi Kern den Kurs der von den NOSJV Juroren vollzählig besucht wurde. Nach diversen Informationen aus der Fachkommission der Sparte Fahnenschwingen durch den Obmann wurde mit der Aus- und Weiterbildung im Bereich der Juryarbeit begonnen. Besonders die Juryarbeit bei den Duett-Vorträgen wurde intensiv geübt und besprochen. Als Demo-Fahnenschwinger stellten sich Godi Lattmann und Peter Blöchliger zur Verfügung. Vielen Dank den Beiden.

Ich möchte mich an dieser Stelle für die Arbeit des Organisators, Gebi Kern, herzlich bedanken und freue mich, auch im Jahr 2026 auf seine Unterstützung zählen zu dürfen. Aktuell sind wir 11 Kursleiter und Juroren.



Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

08. März 2025 EJV-Delegiertenversammlung in Ins

Unsere Zentralpräsidentin Karin Niederberger bedankt sich bei uns Fahnenschwingern, denn es waren wieder alle 26 Kantonsfahnen vor Ort, die den Anlass bereicherten mit fliegenden Fahnen.

15.–16. März 2025 – 29. Fahnenschwinger-Wochenende in Mürren

Auch vom NOSJV nahmen Fahnenschwinger:innen an diesem Anlass teil. Ich habe nur positive Meldungen erhalten. Es wurde eine neue Mürrenübung vorgestellt und anschliessend in Gruppen einstudiert.

19. April 2025 Eidg. Jurykurs in Rothenburg

Der EJV-Jurykurs in Rothenburg wurde fast vollzählig besucht. Es wurden Schwünge geübt gemäss der DVD. Die Juroren arbeiteten zuerst in den einzelnen Sparten. Anschliessend wurde in kompletten Jurys juriert und verglichen. Nun sind alle für die Jodlerfeste im Jahr 2025 bereit.

27. April 2025 Frühlingskurs

Es trafen sich die Fahnenschwingerinnen und Fahnenschwinger des Nordostschweizerischen Jodlerverbands im beschaulichen Güttingen am Bodensee zum traditionellen Frühlingskurs. Gleich zu Beginn bat der NOSJV-Obmann der Fahnenschwinger, die Anwesenden in einer Schweigeminute dem kürzlich verstorbenen und früheren Obmann Theo Albisser zu gedenken. Danach begab sich die zahlreich angereiste Fähnlerschar in die Mehrzweckhalle, die ideale Bedingungen für den nachfolgenden Kurs bot.

Im Zentrum des diesjährigen Kurses stand die Vorbereitung auf das NOSJV-Jodlerfest 2025 in Altstätten. Bekanntlich ist das eigene Verbandsfest jeweils etwas ganz Besonderes, will man sich doch gerade vor dem heimischen Publikum von seiner besten Seite zeigen. Wie schon in der Vergangenheit hatten die teilnehmenden Fähnler auch heuer Gelegenheit, ihren Vortrag bereits vor dem Fest ein erstes Mal durch erfahrene Juroren bewerten zu lassen und so letzte Feinkorrekturen an der eigenen Darbietung vorzunehmen. Von dieser Möglichkeit wurde wiederum rege Gebrauch gemacht. Daneben fanden erfreulicherweise erneut drei Jugendliche den Weg an den Kurs, um das Fahnenpiel zu erlernen. Für sie wurden eigens zwei versierte Kursleiter abdisponiert, um sie dabei bestmöglich zu unterstützen.

Die besonders Mutigen konnten den (wettkampfmässigen) Ernstfall sodann am Duett-Wanderpreis üben, welcher wie jedes Jahr unmittelbar nach dem Frühlingskurs abgehalten wurde. Drei Duett-Paare wagten den Schritt vor die Jury, welche aus Daniel Widmer (Obmann), Franz Arnold und Christian Sonderegger bestand. Zwischen den Zweit- und Drittplatzierten lagen wie letztes Jahr nur gerade 0.25 Punkte Differenz. Hanspeter Barmettler und Simon Bänziger (23.50 Punkte) mussten sich dabei von den

Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen



Bündnern Mario Casanova und Oswald Tönz (23.75) hauchdünn geschlagen geben. Einen tollen Tag zogen Thomas Rüdisüli und Peter Blöchliger ein. Mit sehr guten 28 Punkten trugen sie an diesem Sonntag verdienterweise den Sieg davon. Sie durften im Rahmen des anschliessenden Essens stolz den Wanderpreis entgegennehmen und für das Siegerfoto vor blühenden Thurgauer Apfelbäumen posieren. Damit fand der Anlass, welcher von Florian und Gaby Tschanz sowie Cedric Loup hervorragend organisiert worden war, seinen gelungenen Abschluss.

18. Mai 2025 NOSJV Wanderpreis in Eschenbach SG

Organisiert von Stefan Blöchliger und seinem Team.

In der sehr geräumigen und hohen Halle in Eschenbach stellten sich den Juroren total 18 Fahnenschwinger. Genau die Hälfte qualifizierte sich für den 2. Durchgang. Fünf davon konnten sich im 2. Durchgang sogar etwas steigern. Da zwei Fahnenschwinger die gleiche Punktzahl hatten, gab es ein Stechen. Nach einem feinen Mittagessen im Restaurant Ochsen in Neuhaus waren alle gespannt auf die Rangverkündigung.

1. Rang mit 58.50 Simon Bänziger vor Mario Casanova mit 58.00. Im 3. Rang Christian Sonderegger mit ebenfalls 58.00. Die Freude der drei besten war riesig, dürfen sie doch am 1. Juni nach Thun an den Final des EJV-Wanderpreises. Herzliche Gratulation an alle die mitmachten.



23.–25.05.2025 NOSJV Nachwuchsweekend im Eichberg

Auch in diesem Jahr wurde den über 60 Kindern neben Jodeln und Alphornblasen das Fahnenschwingen nähergebracht. Carsten Jäger war als Fahnenschwinger-Instruktor aktiv. Aus der Sicht des Fahnenschwinger-Kursleiters war das Camp ein Erfolg. Leider machte das Wetter nicht wie gewünscht mit. Mit viel Freude wurden die Darbietungen im Regen vorgetragen. 4 Fahnenschwinger zeigten mit Begeisterung die einstudierte Übung. Danke an alle. Weiter so.

An dieser Stelle danke ich Carsten Jäger für die geleisteten Stunden und die intensive Arbeit mit unserem Nachwuchs.



Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

1. Juni 2025 EJV Wanderpreis Final in Thun

Die drei besten vom NOSJV Wanderpreis Simon Bänziger, Christian Sonderegger und Mario Casanova stellten sich in Thun in den Kreis. Nach zwei Durchgängen belegten sie die Ränge 7, 9 und 14 von 16 Finalisten. Eine gute Platzierung der NOSJV Fahnenschwinger. In der Jury 2 bewertete ich als Vertreter des NOSJV als Juror 2 die Vorträge. Samael Olgiati gewann den Wanderpreis mit 58.25 Punkten gefolgt von Olivier Ruprecht und Martin Kobel. Auf Rang 7 Mario Casanova, Rang 9 Christian Sonderegger und Simon Bänziger auf Rang 14. Herzliche Gratulation an alle Teilnehmer.



Jodlerfeste 2025

- 13.- 15. Juni 2025 NWSJV Jodlerfest in Reigoldswil
- 20.- 22. Juni 2025 BKJV Jodlerfest in Lenk-St. Stefan
- 27.- 29. Juni 2025 ZSV Jodlerfest in Menznau

An allen drei auswärtigen Jodlerfesten nahmen Fahnenschwinger vom NOSJV teil. Am Jodlerfest in Reigoldswil hatte ich die Ehre zusätzlich als Gastjuror in der Jury zu sitzen.

04.-06. Juli 2025 NOSJV Jodlerfest in Altstätten SG

Bei gutem Wetter durften wir drei herrliche Tage erleben. Eine wunderbare Kulisse, geschmückt mit Blumenarrangements fanden die 45 Fahnenschwinger in der Tennishalle Vitalis vor. Einschwingen, sowie der Schnupperkurs fand in der angrenzenden Badmin-

tonhalle statt. Die drei Schnupperkurse am Samstag waren eher ein mässiger Erfolg. Mit 51% in der Klasse eins, sowie 42% in der Klasse zwei liegen wir über dem Durchschnitt. Die spontanen Fahnenschwingerdarbietungen begleitet von Alphornklängen in der Festmeile erfreuten mich und alle Festbesucher.

Gute Stimmung, bestens organisiert und gemütliche Stunden durften wir am Jodlerfest in Altstätten verbringen. Für drei Tage alle Sorgen vergessen. Heimat. Alles Top. Gerne wieder.

Ich freue mich jetzt schon auf das nächste NOSJV-Jodlerfest 2028 in Davos.

15. August 2025 Eröffnung Gabentempel am ESAF in Mollis im Glarnerland.

Im Schatten des 182 Tonnen schweren Holzmunis Max und etwas Wind aber dafür mit viel Publikum schwangen wir zu viert die Fahnen und wurden begleitet von der Alphornguppe Tödifirn.

29. August 2025 Festumzug ESAF Glarnerland+

Auch wir Fahnenschwinger vom NOSJV durften den top organisierten Anlass verschönern. 9 Fahnenschwinger schwangen die Ostschweizer Kantonsfahnen bei schönstem Wetter. Der Festumzug fand am Freitagnachmittag statt und die Zuschauerzahlen des Festes in Mollis haben die bisherigen Rekorde möglicherweise übertroffen. Das war ein großartiges eindrückliches Erlebnis.



Jahresbericht Sparte Fahnenschwingen

31. August 2025 Festakt ESAF in Mollis

Mit allen Kantonsfahnen, wie auch mit Schweizerfahnen schwangen 45 Fahnenschwinger aus der ganzen Schweiz zu Schwingerlüt und anderen Ohrwürmern. Eindrücklich vor 57500 Zuschauern bewegten wir die Fahnen unter der Leitung von Peter Odermatt. Die Choreografie wurde via WhatsApp-Filmchen einstudiert. Bei der Hauptprobe 1 Woche vorher hatte es zu viel Wind für Hochschwünge. Wir haben nur positive Rückmeldungen erhalten vom Einsatz am ESAF-Festakt. Es war ein einmaliges Erlebnis.

Am Sonntag um 15.45 Uhr durften Peter Blöchliger und ich in der Arena auf dem heiligen Rasen mit unserem Fahnenspiel zusammen mit der Alphornfamilie Kellenberger drei Vorträge begleiten.

Oktober 2025 OLMA St. Gallen

Der NOSJV hatte auch dieses Jahr wieder einen Stand an der Olma. Der Verantwortlichen für die Organisation, Susanne Braun möchte ich herzlich danken.

Fachkommission Fahnenschwingen

An vier Sitzungen wurden die Belange der Fahnenschwinger auf eidgenössischer Ebene bearbeitet. Das neue Bewertungssystem, der Jury- und Kursleiterkurs in Rothenburg, Ergebnisse des Pilotversuchs beim Fahnenschwinger-Duett Klasse 1 mit 25 Punkten, und diverse Geschäfte aus dem EJV waren dieses Jahr die Hauptthemen.

An diversen Schwingfesten, Jodlerabenden, Geburtstagen, Hochzeiten, Firmenanslässen und sonstigen Festaktivitäten wie ESAF Mollis waren Fahnenschwinger aus dem NOSJV aktiv und haben Menschen begeistert. Ich möchte euch allen für diese Einsätze herzlich danken. Das ist wahrhaft die beste Werbung für unser Brauchtum.

Ein kräftiges Dankeschön allen einzelnen Fahnenschwinger:innen und Vereinigungen, die sich auch dieses Jahr wieder voll fürs Fahnenschwingen eingesetzt haben. Mein Wunsch ist, dass wir Fahnenschwinger zukünftig vermehrt an Jodlerfesten die Fahnen auch in den Gassen der Festmeile zu Alphornklängen schwingen.

Danke allen Juroren, Kursleitern, den Technischen Leitern, Vereinigungs-Obmännern und meinen Vorstandskameraden Patrick Guidon und Mario Casanova.

Euer Obmann Fahnenschwingen, Thomas Rüdisüli



ZOOM Jahressitzung NOSJV Kinderchöre

Aufgrund der sehr geringen Anmeldungen für die Weiterbildung 2025 und die Jahressitzung fand diese erstmals als Zoom-Sitzung statt.

Themen wie das **Kinderchörltreffen 2027**, das **Eidgenössische Jodlerfest in Basel** sowie das **eidgenössische Jugendjodlerfest in Grindelwald** standen im Mittelpunkt der Diskussionen und Umfragen.

NOSJV Nachwuchsweekend Bericht von Sandra Brand

Im Lager trafen sich 58 Kinder im Alter von 6–17 Jahren, um miteinander ein schönes Wochenende zu verbringen. Nach dem Begrüssen und Nachtessen wurden bereits die ersten Lektionen in den Sparten Jodeln, Alphorn und Fahnenschwingen durchgeführt. Dank dem schönen Wetter verlief der ganze Samstag abwechselnd draussen und drinnen. Überall ertönten Jodel- und Alphorn-Melodien. Dazwischen die schönen roten Schweizer Fahnen.





Das waren eindrückliche Momente für Herz, Augen und Ohren. In allen drei Sparten, Alphornblasen, Jodeln und Fahnenschwingen wurde intensiv an der Technik gefeilt. Die Jodelmelodien lernten die Kinder unglaublich schnell. Die Gruppen wurden abwechselungsweise getrennt und speziell gefördert. Zur Unterstützung der Gesangstechnik wurde erstmals die Lax Vox-Methode angewandt. Unter der Kursleitung von Sissi Riegg konnten die Kinder die bewährte Stimmbildung Lax Vox üben. Diese Methode hilft der Stimme, indem die Übungen den Stimmapparat schonend lockern.

Die Fahnenschwinger-Klasse wurde von Carsten Jäger und die Alphorn-Teilnehmenden von Andrea Friemel und Urs Ghirlanda geleitet. Die Hör- und Seherlebnisse in allen Sparten waren beeindruckend. Die Highlights des Samstages waren sicher das gemeinsame Wurst-Bräteln beim idyllischen Grillplatz und die Stubete am Abend im Gemeinschaftssaal. Einige Kinder musizierten mit den mitgebrachten Instrumenten und verschiedene Gruppen sangen ihre Lieblingslieder. Den ganzen Sonntagmorgen wurde nochmals fleißig geübt und am Nachmittag das Gelernte den angereisten Eltern präsentiert. Nach wie vor ist Teilnehmerzahl sehr erfreulich und die Kinder kennen sich untereinander aus unterschiedlichen Kinderjodelchörlis.

Eine weiterer Kursleiter oder Kursleiterin in der Sparte Jodeln ist sehr erwünscht. Herzlichen Dank meinem Küchenteam, allen Kursleitern und auch den Teilnehmern für das tolle Lager. Ich freue mich aufs nächste Mal. Ebenfalls bedanke ich mich beim Vorstand NOSJV. Die Unterstützung von euch allen ist sehr wertvoll.

Jugendchorprojekt für das Nordostschweizerische Jodlerfest 2025

Ein musikalisches Abenteuer mit Zusammenhalt, Leidenschaft und Jodelklängen

Im Januar 2025 startete ein ganz besonderes Projekt: 17 Jugendliche aus der Ostschweiz trafen sich im Kirchgemeindehaus Winterthur-Töss zur ersten gemeinsamen Probe eines neu formierten Jugendchores. Ziel war die Teilnahme am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Altstätten am 5. Juli 2025 – ein musikalisches Ereignis, das von Anfang an für Motivation und Vorfreude sorgte.

Die musikalische Leitung übernahm Andrea Küttel, eine junge, dynamische Kursleiterin mit viel Herzblut für die Volksmusik. Mit grossem Engagement und einem feinen Gespür für die Arbeit mit Jugendlichen führte sie die Gruppe über sieben intensive Proben hinweg zu einem harmonischen Chor zusammen.



Sieben Sonntage, sieben Proben – ein Chor wächst zusammen

Die Proben fanden jeweils an Sonnagnachmittagen statt und wurden von den Jugendlichen gemeinsam mit der Kursadministration Claudia Mora und Sissi Riegg an unterschiedlichen Orten in der Ostschweiz organisiert. Jeder Probentag war eine neue Etappe auf dem Weg zum grossen Auftritt. Neben dem musikalischen Arbeiten wurden auch neue Freundschaften geschlossen und das Gemeinschaftsgefühl gestärkt.

Inhaltlich wurde grosser Wert auf musikalische Grundlagen gelegt: Stimmbildung, Gehörschulung, chorisches Atmen, Stimmsitz und das Arbeiten in verschiedenen Registern standen im Zentrum. Die Jugendlichen hatten zudem die Möglichkeit, unterschiedliche Stimmlagen auszuprobieren und zwischen Melodiestimme, Begleitstimmen und dem Jodelpart zu wechseln. So konnte jede und jeder den passenden Platz im Chor finden.

Vom Liedauswahlprozess bis zum Auftritt

Aus einer Auswahl von sechs Liedern einigten sich die Gruppe am Ende auf vier Stücke, die in intensiver Feinarbeit geprobt wurden. Die Lieder wurden mit zunehmender Sicherheit und Ausdrucksstärke gesungen – ein Beweis für die musikalische Entwicklung jedes Einzelnen und des Chores als Ganzes.

Die Krönung des Projekts war der Auftritt am Nordostschweizerischen Jodlerfest in Altstätten. In der Kirche und auf der freien Bühne präsentierten die Jugendlichen mit Stolz und Begeisterung ihre Lieder – der Lohn für monatelange Vorbereitung. Das Publikum belohnte die Auftritte mit grossem Applaus und zeigte sich beeindruckt vom Können und der Frische des Jugendchores.

Ein Projekt mit nachhaltiger Wirkung

Nach nur sieben Proben war ein Chor entstanden, der durch musikalische Qualität, Teamgeist und Freude am Singen überzeugte. Andrea Küttel verstand es die Jugendlichen zu motivieren, Vertrauen zu geben und gleichzeitig musikalisch herauszufordern. So konnten alle über sich hinauswachsen und ein starkes Gemeinschaftsgefühl entwickeln.

Das Jugendchorprojekt war mehr als nur eine Vorbereitung auf einen Auftritt – es war ein musikalisches Erlebnis, das in Erinnerung bleiben wird. Die Jugendlichen gingen mit neuem Selbstbewusstsein, gestärkter Stimme und vielen schönen Momenten im Gepäck nach Hause.

Ein grosses Dankeschön geht an alle Beteiligten, besonders an Andrea Küttel für ihre inspirierende Leitung sowie an die Sissi Riegg und Claudia Mora als Kursadministratoren im Hintergrund, die das Projekt möglich gemacht haben.

1. Jugendjodlerfest, 12. September, 2026 Grindelwald

Zum ersten Mal in der Geschichte findet ein Eidgenössisches Jugendjodelfest statt – und Grindelwald hat die Ehre, Gastgeber dieser Veranstaltung zu sein. Am **12. September 2026** treffen sich Kinder und Jugendliche aus der ganzen Schweiz, um ihr Können in den traditionellen Sparten **Jodeln, Alphorn- und Büchelblasen sowie Fahnenschwingen** zu präsentieren.



Umfragen, Weiterbildungen und DANKE

Leider waren die Anmeldungen zu den Weiterbildungen und Jahressitzungen sehr spärlich. Ich frage mich, woran das liegt – ob es am mangelnden Interesse oder am fehlenden Zeitaufwand liegt. Eine Umfrage im September soll zeigen, welche Bedürfnisse und Wünsche bestehen. Allen Kinderchorleiterinnen und Kinderchorleitern möchte ich herzlich danken für eure wichtige Aufgabe und euer teils ehrenamtliches Engagement für unseren Nachwuchs – die Jodlerinnen und Jodler der Zukunft.



SCHWEIZER FOLKLORENACHWUCHS 2025

Am Samstag, 8. November traten im Fürstenlandsaal in Gossau SG 12 Jodel- und 14 Instrumental-Formationen zum diesjährigen Wettbewerb an. Präsidentin Claudia Mora zeigte sich erfreut über das grosse Interesse der jungen Menschen an der Folklore und erläuterte, dass neu Jugendliche und junge Erwachsene bis zum 25. Altersjahr teilnehmen dürfen. In der Sparte «Alphorn» waren für einmal zu wenige Anmeldungen eingegangen. In zwei Konzerten traten die jungen Künstler mit je 2 Vorträgen vor die Jury. Da der Wettbewerb in der Ostschweiz stattfand, hatten sich anteilmässig entsprechend viele Interpreten und Gruppen aus dem Verbandsgebiet des NOSJV angemeldet. Dementsprechend war das Publikumsinteresse auch sehr erfreulich und über den Erwartungen. Bei allen Vorträgen war zu spüren, mit wie viel Engagement sie ihre Aufgabe meisterten. Für mache Formationen war es denn auch nicht der erste Auftritt beim Folklorenachwuchs-Wettbewerb. Nach der Vorausscheidung zogen sich die beiden Jury-Teams zurück, um die Finalisten zu bestimmen.



Schweizer
Folklorenachwuchs
für Jodel, Alphorn
und Volksmusik

FINAL LIVE IM RADIO

Der SRF-Sender «Musigwelle», einer der Medienpartner des Wettbewerbs übertrug diesen Final wie gewohnt ab 20 Uhr live aus dem Saal. Die Moderatoren Pia Käser und Sämi Studer präsentierten die 13 Beiträge, 7 aus der Sparte instrumental und 6 aus der Sparte Jodeln. Nach diesen Vorträgen zogen sich die Jury-Team abermals zurück, um die Besten zu bestimmen.

In der Sparte «Jodeln» präsentierte Philipp Haas die Rangliste. Einleitend erwähnte er die hohe Qualität der Vorträge und die teils knappen Entscheidungen, für die sowohl der Finalbeitrag und auch die beiden Vorträge in der Vorausscheidung berücksichtigt wurden. In der Sparte «Jodeln» schwang Nuria Grüter aus Hohenrain LU, in der Sparte «Instrumental» die Formation «Die Anderä» aus dem Kanton Schwyz obenaus.

Herzlichen Dank und Gratulation an den Vorstand des Vereins Folklorenachwuchs-Wettbewerb für die erneut sehr erfolgreiche Durchführung.

Rangliste Jodeln:

- Platz 1** Nuria Grüter, Hohenrain LU
Platz 2 Willi's Wyberchörli, Degersheim SG
Platz 3 Willi-Zurbrügg, Frutigen

Rangliste Instrumental:

- Platz 1** Die Anderä, Rickenbach, Sattel, Brunnen SZ
Platz 2 Echo vo dä Schitterbiig, Heiden AR
Platz 3 Flurin und Martin, Gonten AI

Obfrau Nachwuchs
Claudia Mora



OLMA 2025

Als Verantwortliche für unseren 18. Auftritt an der OLMA darf ich auf elf wunderbare Messestage mit vielen bleibenden Eindrücken, lustigen Erlebnissen, wertvollen Erfahrungen und spannenden Gespräche zurückblicken und natürlich freut es mich, darüber zu berichten.

Unser Auftritt im neuen Kleid

Der Vorstand entschied vor einem Jahr, dass unser Auftritt an der OLMA in einem neuen Kleid erscheinen soll, mit neuen Bildern der verschiedenen Sparten, wenn möglich vom Jodlerfest Altstätten. Unser Messebauer, Patrik Eichmann, setzte die Idee «Berglandschaft mit Wiese und Bergsee im Vordergrund» zusammen mit seiner bevorzugten Grafikfirma passend um. Der Weitblick auf den See und die Alpen sowie der Wanderweg, der an den Hinweisschildern aus Holz vorbei direkt zum Messestand führt, wurden immer wieder gelobt. Auf den Schildern haben alle Sparten wie auch der Nachwuchs einen gleichwertigen Platz erhalten. Bewusst verzichteten wir auf die beiden weisse Korpusse, welche den Stand in den Vorjahren jeweils nach Aussen begrenzten. Dadurch entstand mehr Offenheit zum Publikum und ein uneingeschränkter Blick auf die Berglandschaft. Die Holzelemente von Hanspeter Wild (wildwood) passten auch zum neuen Look sehr gut. Das bereits traditionelle Wettbewerbsglas wich einem Glücksrad, welches rege genutzt wurde. Der «faux pas», welcher durch einige Personen richtig erkannt wurde, ist per 2026 bereinigt; Der Bergsee und die Alpen werden schweizerisch und gleichzeitig wird das Schild «Alphorn» mit «Büchel» ergänzt. Hier zeigt sich einmal mehr und sehr deutlich, dass wir uns nicht gänzlich auf die KI verlassen dürfen.



Glücklich, wer am Rad dreht

Einmal mehr konnte ich auf viele freiwillige Standbetreuer:innen zählen. Sie repräsentieren in einer wunderbaren Form unseren Verband und bereichern mit ihren Trachten und ihrer Fröhlichkeit unseren Auftritt an der Olma. An jedem Tag waren mindestens zwei Personen im Einsatz und haben den interessierten Besucher:innen von unserem Verband, unseren Sparten und den Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten berichtet. Die Frauen und Männer haben interessierten Besucher:innen unsere Verbandszeit- schrift «lebendig» oder die «Alpenrose» vorgestellt, vom Vereinsleben und der Nachwuchsförderung erzählt und sie eingeladen, am Glücksrad zu drehen. Übrigens: Bereits nach zwei Messetagen musste der Stopper am Glücksrad repariert und Glücksradpreise nachgeliefert werden, so oft wurde am Rad gedreht. Wer keinen Sofortpreis erhielt, durfte eine Karte ausfüllen, um an der Hauptverlosung teilzunehmen. Die Ziehung findet in der ersten Novemberwoche statt. Die glücklichen Gewinner:innen werden im Anschluss persönlich benachrichtigt. Die Namen werden aus datenschutzgründen nicht öffentlich kommuniziert.



Bühne frei

Das wir unser Brauchtum – unsere Leidenschaft und unser Herzblut – erneut auf der Volkskulturbühne und auf dem Messegelände präsentieren durften, verdanken wir in erster Linie der, aus meiner Sicht, guten Zusammenarbeit mit der Messeleitung und der IG Volkskultur. Die Messeleitung ist interessiert daran, dass das Handwerk, das Brauchtum und die Kultur an der Olma einen festen Platz haben. Erneut wurde uns die Standfläche kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auf der Volkskulturbühne fanden jeden Tag diverse Vorführungen und Crashkurse statt. Es wurde getanzt, gejodelt, gesungen und musiziert. Die angemeldeten Alphorngruppen des NOSJV spielten drei Mal ca. 15 Minuten pro Tag auf der Bühne und nach eigenem Ermessen auch auf dem Olma Gelände. Die Crashkurse im Bereich Jodeln und Alphorn dauerten jeweils ca. 20 Minuten und wurden von engagierten NOSJV Mitgliedern geleitet.



«Dä NOSJV immer i dä Täschä»

Mit unseren Verkaufsartikeln bieten wir die Gelegenheit, jemandem oder sich selbst eine Freude zu bereiten und dafür zu sorgen, dass der NOSJV in verschiedener Form griff- und hilfsbereit ist. Neu im Sortiment sind das Znüniböxli und Reise-Jass-Set, klein und handlich. Das Bild auf dem Böxli wurde von einer Grafikerin extra für uns entworfen und in einer kleinen Werkstatt im Thurgau mit einem Laser auf die Holzdeckel aufgebracht. Das Jass-Set wurde in Schaffhausen bedruckt und zusammengestellt: Ostschweizer Handwerk trifft auf Nordostschweizer Brauchtum. Die Victorinox Sackmesser erscheinen im neuen Look, sind nun aber wieder in der kleinen und grossen Ausführung erhältlich. Mit jedem Artikel, der verkauft wird, kann ein kleiner Beitrag zur Förderung von unserem Brauchtum und dem Nachwuchs eingesetzt werden. An der Mitgliederversammlung 2026 sind die Artikel zum Verkauf aufgelegt.

Verflixt und aufgezählt

Der NOSJV an der OLMA 2025 in einigen Zahlen

11 Tage Sonnenschein, 1 farbenfrohe, helle Standfläche von 16m², 32 gutgelaunte Standbetreuer:innen mit 104 ehrenamtlich geleistete Präsenzstunden, 2 ehrenamtliche Helfer für den Auf- und Abbau, 3 zuverlässige Messebauer, 11 angemeldete Alphorngruppen mit insgesamt 61 gut gekleideten Bläser:innen, 8 Crashkurse in Alphornblasen und Jodeln geleitet von total 3 NOSJV Mitgliedern sowie 1 Spezial-Crashkurs für VIP's aus Japan, 91 Verpflegungsgutscheine für die Mitwirkenden, 33 Parktickets (3 pro Tag), 620 verteilte Bärlibiberli (Sugus/Gummibärli etc. nicht gezählt), 550 ausgefüllte Glücksrätsel, rund 400 zurückgelegte Autokilometer (in 13 Tagen) für die Organisation rund um den Stand.

«Verflixt» 3 Mal musste unser neuer Staubsauger gesucht werden, 2 Tage war das Ladegerät verschwunden und 1 Flasche Wein wurde uns als Entschuldigung gebracht



Fazit und Dank

Insgesamt hat unser Messeauftritt 200 Prozent Spass gemacht und genauso viel Freude bereitet. Der Auftritt ist für unseren Verband wertvoll. Wir ermöglichen einem grossen Publikum interessante Einblicke aus erster Hand in unsere gelebte Tradition und zeigen den Menschen, wie wichtig und wertvoll der Zusammenhalt, die Kameradschaft und das Miteinander ist. Ganz besonders in der heutigen Zeit. Ausserdem motivieren und ermutigen wir zum Mitmachen und können dadurch neue Mitglieder gewinnen.

Unser Standort war optimal. Erneut konnten wir uns im hohen, von Tageslicht durchfluteten Foyer perfekt in Szene setzen und erhielten viele Komplimente. Die Nähe zur Aktionsbühne und dem Stand der IG Volkskultur, das Mittendrin in Schweizer Tradition, Brauchtum und Handwerk kam unserem Verband einmal mehr zugute.

Jahresbericht Marketing/Kommunikation



Mit dem neuen Stand-Outfit und dem leicht geänderten Standort gab es natürlich ein paar unvorhersehbare Herausforderungen. Es ist sehr hilfreich, dass ich in solchen Situationen, wenn notwendig, auf zahlreiche helfende Hände aus dem Verband, der Familie und dem Freundeskreis zählen kann. Deshalb möchte ich mich zum Schluss bei allen herzlich bedanken, die sich in irgendeiner Form für den Verband an der OLMA 2025 eingesetzt haben. Nach der OLMA ist vor der OLMA. Ich freue mich auf das nächste Jahr!

Marketing/Kommunikation
Susanne Braun



Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen 2026



Hansjörg Bänninger



Ernst Christen



Rudolf Florin



Robert Grossen

Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen 2026



Rudolf Habegger



Jörg Hiltbrunner



Kurt Kessler

Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen 2026



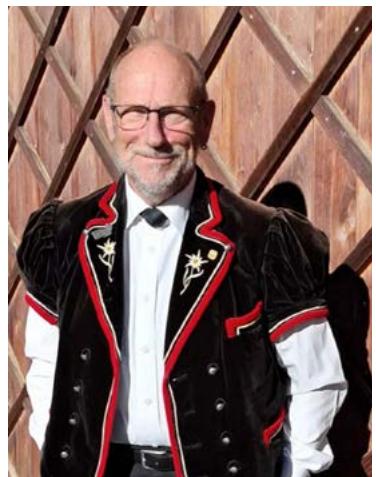
Ursula Kessler



Luzi Kindschi



Bernhard Knill



Werner Mazenauer

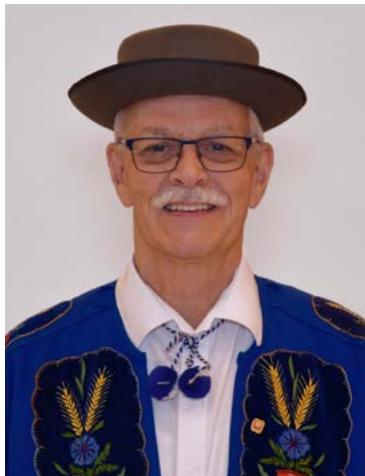
Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen 2026



Arnold Roth



Michael Roth



Hans Schiller

Ehrenveteraninnen und Ehrenveteranen 2026



Paul Tanner



Marianne Vögeli



Ernst Wunderli

Wir gratulieren herzlich.

Mitgliederbestand des EJV am 31.12.2025

		EJV	BKJV	ZSJV	NOSJV	NWSJV	WSJV	TOTAL
Gruppenbestand	31.12.2025	12	276	152	180	88	54	762
Gruppenbestand	31.12.2024	13	278	153	185	86	52	767
Zu-/Abnahme	davon:	-1	-2	-1	-5	2	2	-5
Jodlergruppen		12	232	132	137	83	46	642
Alphorn-/Büchelgruppen		0	15	6	0	0	0	21
Fahne/schwingerguppen		0	0	0	0	0	0	0
Nachwuchsgruppen		0	29	14	43	5	8	99
Mitgliederbestand	31.12.2025	243	5221	3732	3223	1759	1304	15513
Mitgliederbestand	31.12.2024	267	5514	3786	3360	1866	1367	15995
Zu-/Abnahme	davon:	-24	-293	-54	-137	-107	-63	-482
Gruppenmitglieder		227	4496	2656	2442	1416	953	12217
<i>Inkl. Einzelmitglieder in Gruppen</i>								
Einzelmitglieder		35	1415	1502	1035	545	478	5012
davon <i>Mitglieder pro Sparte:</i>								
Jodler/-innen		17	943	741	574	259	148	2685
Alphornbläser/-innen		17	359	568	388	252	262	1829
Fahne/schwingerg./innen		5	77	169	60	21	49	376
Dirigenten/-innen		0	70	65	0	37	18	190
Freund + Gönner/-innen		104	16	22	28	12	4	82
Veteranen/-innen		36	2225	1245	920	644	426	5530
Ehrenveteranen/-innen		3	443	212	124	139	63	992
Ehrenmitglieder EJV		0	11	12	3	7	6	39
Ehrenmitglieder UV		0	36	44	23	19	21	143
Freimitglieder EJV		0	8	10	10	4	8	40
Freimitglieder UV		0	18	23	24	19	10	94



Am Jodlertisch – Fred Kaufmann

Wenn Jodler zäme sind,
so gits e gfreuti Sach,
s'wird ned politisiert,
es git kei böse Krach.
Es fröhlichs Jodelliéd,
das wird zum Beste geh,
Myn liebe, alte Fründ,
was wotsch denn Du no meh
myn liebe, alte Fründ,
was wotsch denn Du no meh.

O doch en wysse Wy,
de ghört doch au derzue,
so chunt de erst Tenor,
ganz ring i d'Höchi ue.
Do meint im zweite Bass,
e liebe, alte Chnab,
mit wyssem Wy, jawohl,
do chum i guet durab,
mit wyssem Wy, jawohl
do chum i guet durab

Jo d'Stimmig, die isch
guet,
Humor isch do derbi,
a üsem Jodlertisch,
do magsch du gmüetlich si
Doch goht die schöni Zyt,
nur allzu rasch verbi,
drum schnell nomol es Lied
und au nomol chli Wy
drum schnell nomol es Lied,
und au nomol chli Wy.

Ame schöne Morge – Fred Kaufmann

Am Morge frueh, wenn d'Lerche singt,
au strahlend d'Sunne wieder schiint,
de fangt für Üs das Tagwerk a,
i Stadt und Land für jede Maa.

Die Berge, Alpe sind so schön,
uf sattem Grüen und sonniger Höhn,
da weidet s'Vieh i aller Rueh,
ghörsch Schälleglüt so schön dezue.

De Säntis stohst im Alpechranz,
stolz lüchte d'Bärg im Obeglanz,
d'Natur o Wunder all die Pracht,
die hett de Schöpfer üs vollbracht.

KULTUR

Seit vielen Jahren unterstützen wir Vereine und Institutionen aus der Region.

Denn wir wissen:
Tradition und Innovation ergänzen sich nicht nur bei der Arbeit, sondern auch in der Freizeit.



www.krattigerholzbau.ch

Burkhart Baudienstleistungen

Montage von Stahlzargen,
Stahlrahmen, Holzrahmen,
Holzfutter, Türen

Teupelackerweg 8, 8597 Landschlacht, +41 79 217 76 17

Alpabfahrt – Jakob Düsel

Bald scho isch de Sommer ume
Und de Herbst zieht lis is Land:
D'Weide werdet langsam suber,
Nebel ziehnd dür Kluft und Wand.
D'Lüft tüend chalte, Tage churze,
s'oberst Älpli het scho Schnee,
drum müend mir as heigo denke,
vo de Berge Abschied neh.

Talwärts fahrt bald Senn um Sennte
Chüeh und Geissli gross und chli;
S'Molcheross mit Hab und Brente,
goht em Vechli hindedri.
Stiller wird's uf Berg und Weide,
s'Herdeglüt verklingt bald lis.
Lang wird's währli nümme dure,
so sind üsi Berge wyss.

Friedlich ziehnd drum d'Herde heiwarts,
d'Senne juchzet froh derby,
Frisch und gsund isch alles bliebe,
s'isch en guete Sommer gsi.
Fröhlich rüeft de Senn sim Nochbur,
b'hüet di Gott und chumm bald noh.
Üsem Herrgott wänd mer danke,
keine het hür O'gfell gha.

D'Lüt im Dorf – Kurt Mummenthaler

Gange i durs Dörfli us,
freut mi immer wieder neu,
dass die Lüt vor mängem Huus,
gäng es Lache für mi hei.
S'sich halt schön so neume z'läbe,
wo no jede, jede kennt,
wo keis übertriebnigs Sträbe,
di vom eigne Nachbar trennt.

Gange i durs Dörfli i,
rüeft mer mängisch eine nah,
chum doch gschwind chli verbi,
zu mer cho es Schöppli ha.
Dört vernimm i neu Sache,
was im Dorf so alles geit,
mängisch chan i drüber lache,
mängisch tuet mer öppis leid.

So goht Jahr um Jahr verbi,
gseh mängs cho und mängs vergoh,
alti Fründe, wo sind gsi,
sind ganz plötzlich nümme do.
Drum häb Sorg und bhalt dys lache,
gang am Nachbar ned verbi,
läbsch im Stryt,
tue Friede mache,
einisch wird kei Zyt me si.

Herzlich willkommen Jodelclub Seebuebe Altnau



Alphorntrio Braun





Für jedes Tier das richtige Futter

Die breite Palette der FORS-Qualitätsfutter deckt sämtliche Bedürfnisse Ihrer Tiere.

FORS - Ein Gewinn für alle !

Rufen Sie uns an! Wir sind für Sie da!
www.fors-futter.ch



Kunz Kunath AG 8570 Weinfelden
FORS-Futter 071 531 13 31

FORS
KUNZ KUNATH

Immer auf der Höhe mit...



Lenobag
Hebebühnen-Vermietung

Bürerfeld 20a
9245 Oberbüren
Tel. 071 951 92 92
www.lenobag.ch

**Jodel trifft
Aussicht.** +

EDELWEISS
FENSTER

Ihr Komplettanbieter für Fenster, Hebeschiebetüren,
Haustüren, Läden und Insektenschutz.

Zürich Wil Münchwilen Appenzell Wattwil
www.edelweissfenster.ch T +41 71 948 60 00

TISSOT PR100 solar



SVEC

UHREN · BIJOUTERIE
GmbH

Rennweg 3 | 8580 Amriswil | 071 411 31 13
svec-uhrschmuck.ch



waldhof holzbau ag

8585 Langrickenbach

waldhofag@bluewin.ch tel. 071 411 22 28

Zimmerei

Innenausbau

Fassaden

Isolationen

Holzbau

Schreinerei

Fenster

Holzschutz

Elementbau

Treppen

Türen und Tore

Glaserei

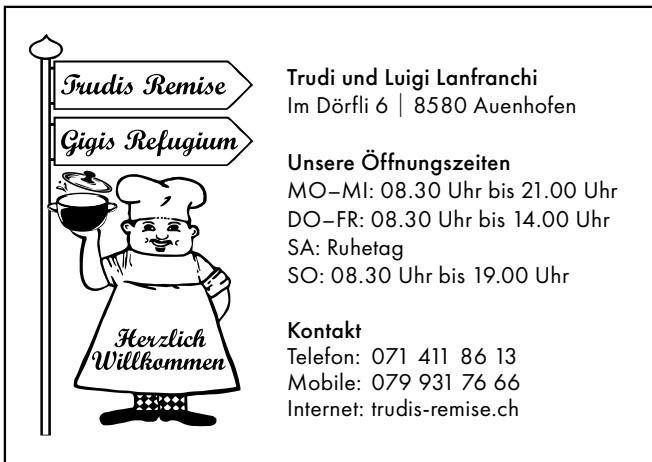
Metzgerei | Catering | Festinventar



Ochsen Metzgerei Wattinger

Bahnhofstrasse 13
8595 Altnau

Tel. 071 695 23 11
www.ochsen-metzgerei.ch



**Hebbach-Stüblí
Unterdorf 10
8580 Sommeri**

sBeizli mit ❤

RAIFFEISEN



Sparkonto 91

Das Sparkonto 91 ist die ideale Sparform für Ihre kurz- und mittelfristigen Sparziele.

Jetzt Vorteile entdecken:



Raiffeisenbank
Regio Altnau

Bahnhofstrasse 14
8595 Altnau
T 071 694 56 94
altnau@raiffeisen.ch
raiffeisen.ch/altnau

